Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **68=88 (1922)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der genauen Adresse des Anmeldenden und eventueller Wünsche in Bezug auf Alter, Geschlecht und Konfession der Kinder an mich zu richten.

Oberstlt. *P. Keller-Bossard, Bern,* Freiburgstraße 11.

Literatur.

„Lehrbuch für Minenwerfer". Von Oberstlt. *Biermann.* Zweite gänzlich umgearbeitete Auflage. Mit vielen Abbildungen. Berlin, 1922. R. Eisenschmidt.

Wann werden wir wohl Minenwerfer bekommen? Einstweilen sind für uns solche Bücher nur „schätzbares Material". Das vorliegende gibt eine genaue, durch gute Bilder veranschaulichte Beschreibung der verschiedenen Arten deutscher Minenwerfer, ihrer Beobachtungs-, Richt- und Nachrichtengeräte und der Munition.

Für jedermann, der sich ernstlich — namentlich auch in technischer Hinsicht — über die Minenwerferfrage orientieren will oder muß, ist das Büchlein (112 Seiten!) von großem Nutzen. Redaktion.

Gefechtsexerzieren der Infanterie in der Gruppe und im Zuge. Von *Buchrucker,* kgl. pr. Major a. D. Berlin, 1922. R. Eisenschmidt.

Das kleine Büchlein gibt in Reglementsform wertvolle Detailanleitung für eine rasche, leicht zu erlernende Gefechtsausbildung. „Man muß in den Formen exerzieren, die man in der Schlacht braucht. Die alte preußische Infanterie exerzierte in derselben Form, in der sie focht: das war die dreigliedrige Linie. Wir müssen in den heutigen Gefechtsformen exerzieren: das sind Schützenlinie und Schützenreihe. Alle Einwände, die man dagegen erheben kann, sind durch den Krieg widerlegt," erklärt das Vorwort kategorisch. Der Verfasser verlangt daher auch, daß das Exerzieren „wieder hauptsächlich Gefechtsexerzieren werde," d. h. in Ausschwärmen, Bewegungen und Gefecht ausgeschwärmter Formen und Sammeln bestehen müsse.

„Die Truppe muß so erzogen und ausgebildet werden, daß Führer und Mannschaft im Gefecht *aus dem Unterbewußtsein heraus* zweckmäßig handeln." ... „Tapferkeit äußert sich meistens nur dann in zweckmäßigem Handeln, wenn der Truppe die Formen, die sie anzuwenden hat, so geläufig sind, daß die Führer ihre Befehle *unwillkürlich* geben, die Mannschaft sie ebenso ausführt." ... „Die modernen Gefechtsformen müssen daher gerade so fest einexerziert werden wie die alten in früheren Zeiten ..."

Binsenwahrheiten! Gewiß; aber ist es nicht immer wieder notwendig, sie zu betonen? Wir müssen endlich aus der Uebergangsperiode herauskommen, in welcher man im Einexerzieren längst veralteter Formen den soldatischen Geist erschaffen wollte, dabei aber viel unnützes Schema eintrichterte und dann beim Ueben des Gefechtes haltlos hin- und herschwankte zwischen diesen mühsam angelehrten, aber unbrauchbaren Formen einerseits und der Preisgabe jeder festen Ordnung andrerseits.

Das Büchlein ist für Instruktoren und Truppenoffiziere außerordentlich lehrreich und bietet gutes und reichhaltiges Material für die Arbeiten an einem neuen Exerzierreglement. Redaktion.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
La réproduction du texte est autorisée à condition de mentionner le titre complet de la Revue.